



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 9. Juni 2016
FD FDS 5.5 / 24 / 83833

MEDIENMITTEILUNG

Vergabe der neuen Steuersoftware für den Kanton Zug

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 7. Juni 2016 die neue Steuersoftware für den Kanton Zug vergeben. Die neue Software «NEST Steuern» der Firma KMS AG wird 2020 die heutige Steuerlösung «ISOV Steuern» ablösen, welche seit 1995 produktiv im Einsatz steht.

Die neue Software wurde am 12. Januar 2016 öffentlich ausgeschrieben. Fristgerecht eingereicht wurden zwei Offerten. Der Zuschlag ging an die KMS AG, Kriens. Ihre auf dem Software-Produkt «NEST Steuern» basierende Lösung und die mit der Einführung und Datenmigration verbundenen Projektdienstleistungen haben einen Auftragswert von rund 16,3 Millionen Franken inklusive Pflege- und Supportleistungen für zehn Jahre. Gegen die Zuschlagsverfügung kann Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben werden.

Etablierte Firma

Die KMS AG ist mit ihrer Software «NEST Steuern» schweizerische Marktführerin für Steuerlösungen im Bereich der direkten Steuern. Die Firma verfügt über langjährige und umfangreiche Erfahrungen mit anspruchsvollen Steuerprojekten für kantonale und gemeindliche Steuerbehörden inklusive Datenmigrationen. Bereits heute setzen zwölf Kantone mit insgesamt rund 2,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern auf NEST Steuern. Kürzlich hat sich auch der Kanton Solothurn, der noch bis 2020 zusammen mit Zug «ISOV Steuern» betreibt, für NEST entschieden.

Bewährte Standardsoftware

Mit «NEST Steuern» wird der Kanton Zug auf eine bewährte und in vielen anderen Kantonen ebenfalls im Einsatz stehende Anwendung setzen. Dies unterstreicht die Strategie des Regierungsrats, in der Informatik konsequent auf bewährte Standardprodukte statt aufwändige und risikobehaftete Eigenentwicklungen zu setzen. Die Realisierungsarbeiten beginnen im 1. Quartal 2017.

Finanzdirektion

Weitere Auskünfte:

Heinz Tännler, Landammann

Tel. 041 728 36 03